

Fridolin

Er mich einidellen
 leben und wie ich
 mich in der wüsti söle
 hielten. **D**ar näch
 sprach er zu mir kumt
 mich stand off und
 gang in die jüden
 wüsti da hat dir gott
 bereit dz du einiger
 söle sin und gienge och
 mit mir vier tag und
 an dem fünften tag
 do kamen wir an ein
 statt die heisset Salido=
 ma da stunden noch
 vil balen böm. **D**o sprach
 der heylig man zu
 mir. **I**n sich wa die statt
 ist die dir gott hat be=
 reit und belei dabi
 mir drißig tag und
 lert mich wie ich leben
 söle. **U**nd beualch mich
 do gott und gienge
 wider in sin höl und
 do kam er elli jar
 zu mir. **U**nd gesach
 mich. **U**nd eines jares
 do er zu mir kam vñ
 wir by ein andrer fassc
 und vöden fröden redde
 do kam er in also groß
 süßigkeit dz er vor

mig under seig an die
 erde. **U**nd schied sin sel
 von sinem lip hñ zu
 gott recht als in eme
 süßen schlaff. **D**o er=
 schrack ich jarfere
 und viel an die erde
 und wende jarbeit =
 lich und befrüb do
 des heyligen manes
 lichamen. **D**o sprach
 ich pfaffman zu dno =
 frid. **D**er heyliger walt
 waz harte großer arbeit
 die er litten. **D**o sprach
 er ich leit an der ersti
 diet sölich arbeit dz
 ich etwen wänd ich
 hette den tag er litten
 Tages so hize und
 nachtes so frost. **U**n
 vil hungers leit ich
 vng ze jungst dz sich
 gott über mich erbar=
 met und mir vil tro=
 tes sant. **E**r sanc
 mir allen tag sinen
 engel der brächte
 mir ein brötblin. **B**ene
 ich dz versuchte so
 waz in minem muant
 aller süßigkeit
 do brüngen mir die